

000006

Anlage 2

MINISTERIUM FÜR STAATSSICHERHEIT
Bezirksverwaltung Berlin

BStU
000007

Kurzcharakteristik der "Umweltbibliothek"

Die "Umweltbibliothek" wurde im September 1986 gebildet. Sie hat sich zu einem Anlauf-, Informations- und Koordinierungszentrum politischer Untergrundtätigkeit in der DDR profiliert.

Von der "Umweltbibliothek" gingen in der Vergangenheit zahlreiche feindliche Aktivitäten aus:

- monatliche Herstellung und Vertrieb des Informationsmaterials "Umweltblätter" in einer Auflagenhöhe von jeweils ca. 500 Exemplaren sowie vorübergehende Vervielfältigung von "Grenzfall";
- Durchführung von DDR-offenen "Berliner Ökologieseminaren";
- Organisierung und Durchführung von thematischen Diskussionsabenden, bei denen ökologische Themen zunehmend in den Hintergrund traten und in stärkerem Maße auf Fragen der Menschenrechte und die Einführung eines "Sozialen Friedensdienstes" (SOFD) orientiert wurde. Während dieser Veranstaltungen konnten feindliche Kräfte uneingeschränkt ihre Positionen darstellen;
- Durchführung alternativer kultureller Veranstaltungen mit oppositionellen Künstlern (Krawczyk, Klier, Rathenow, Opitz u. a.);
- Aufbau einer Bibliothek in den Kellerräumen der Kirchengemeinde Zion, die gegenwärtig ca. 1 000 vorwiegend aus dem NSA eingeschleuste Bücher und Broschüren zu Fragen der Friedens-, Ökologie- und Menschenrechtsbewegung umfaßt;
- Nutzung von Räumlichkeiten der "Umweltbibliothek" durch andere feindliche Zusammenschlüsse, wie "Kirche von unten" und "Initiative für Frieden und Menschenrechte";
- Herstellung von Artikeln, die in der Westberliner "taz" veröffentlicht wurden.

Es bestehen umfangreiche Kontakte zu Organisationen, Parteien und Medien aus der BRD und Westberlin sowie zur "Charta 77" in der CSSR. Angestrebt werden weitere Verbindungen zu oppositionellen Kräften in der VR Polen und der UdSSR.

Über die Rolle des in den Räumen der Evangelischen Kirchengemeinde Zion wirkenden "Friedens- und Umweltkreises" bei der Organisierung politischer Untergrundtätigkeit berichteten wir ausführlich in der Information Nr. 85/87 vom 23. November 1987.

BStU, BV Berlin, AKG-28, Nr. 10/88